

Pressemitteilung

08/2021

Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ in der Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“ in Nordhausen

Nordhausen, 5. Juli 2021

Im vergangenen Jahr zeigte sich in dem Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ eine positive Entwicklung: Das Buch und damit das Verhältnis zu öffentlichen Bibliotheken hat sich gebessert. In Zeiten der Pandemie, in denen viele Freizeitaktivitäten ausfallen müssen, greifen offenbar selbst Kinder, die Bücher sonst eher verschmäht haben, gerne zum Buch.

Seit 2009 führt die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gemeinsam mit der Landesfachstelle für Bibliotheken in Erfurt und mit Unterstützung der örtlichen Sparkassen das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ für Acht- bis Zwölfjährige in Thüringer Bibliotheken durch. In diesem Jahr nehmen 15 Büchereien in ganz Thüringen an dem Projekt teil. All diese Bibliotheken stellen sich trotz momentaner Einschränkungen der Herausforderung, dieses besondere Projekt durchzuführen. Darunter ist auch die Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“ in Nordhausen, wo heute das Projekt gestartet ist. Dass es kaum etwas Schöneres gegen Langeweile gibt als ein gutes Buch, ist lange bekannt. Das Freizeit-Leseprojekt setzt auf den Spaß beim Lesen, und zwar ohne schulischen Druck. Sechs Titel wurden für den diesjährigen Projektdurchlauf ausgewählt:

- Fee Krämer: Hilfe, ich bin ein Panda (2021)
- Annette Pehnt: Hieronymus, oder wie man wild wird (2021)
- Judith Burger: Ringo, ich und ein komplett ahnungsloser Sommer (2021)
- Ola Woldanska-Plocinska / Marlena Breuer: Tiere haben Rechte (2020)
- Davide Morosinotto: Der Ruf des Schamanen (2021)
- Lee Bacon: Roboter träumen nicht (2021)

Damit möglichst viele Kinder an dem Projekt teilnehmen und sich als richtige „Leseratten“ erweisen können, gibt es von jedem Buchtitel mehrere Exemplare. Alle interessierten jungen Leserinnen und Leser sind aufgerufen, in die Bibliothek zu kommen, sich zunächst eins der Bücher auszusuchen und ein Mitmachheft mit Fragebögen zu sichern. Nicht alle Bücher müssen gelesen werden, aber eine richtige „Leseratte“ sollte schon drei bis vier schaffen.

Zusätzlich beinhaltet das Fragebogenheft eine freie Doppelseite für eine besondere „Bücherei-Herausforderung“, d.h. die Bibliotheken können einen zusätzlichen Titel aus ihrem Bestand in das Projekt integrieren.

Im Anschluss an das Projekt ist die junge Leserschaft aufgefordert, den Lesestoff in einem Heft zu bewerten und in Form von Zeichnungen auf Papier zu bringen. Für besonders eifrige „Leseratten“ lobt die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen Preise aus: Zu gewinnen gibt es Buchgutscheine, mit denen individuelle Buchwünsche in der nächsten Buchhandlung erfüllt werden können. Zum Abschluss des Projektes findet ein Lesefest statt.

Das Projekt „Ich bin eine Leseratte“ animiert Kinder und Jugendliche nicht nur zum Lesen von spannenden Büchern, sondern auch dazu, den eigenen „literarischen Kritikerverstand“ zu entwickeln und sich auch kreativ-künstlerisch mit dem Lesestoff auseinanderzusetzen.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen stellt gemeinsam mit der Kreissparkasse Nordhausen das Lesematerial sowie Arbeits- und Werbematerialien zur Verfügung. Die Stiftung verbindet mit der Durchführung des Freizeit-Leseprojektes gleich zwei ihrer Förderschwerpunkte miteinander: die Stärkung von Bibliotheken und die Vermittlung kultureller Werte an Kinder.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen wurde am 9. November 1989 als „Hessische Sparkassenstiftung“ errichtet. Seit 1992 haben sich die Thüringer Sparkassen an der Aufbringung des Stiftungskapitals beteiligt, das derzeit rund 32 Mio.Euro beträgt. Stifter der gemeinschaftlichen Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sind neben den 49 Sparkassen in beiden Bundesländern - darunter die Kreissparkasse Nordhausen - die Landesbank Hessen-Thüringen sowie die SV Sparkassenversicherung.

Die gemeinsam errichtete Stiftung ergänzt auch die vielfältigen Förderaktivitäten von Stiftungen, die von Sparkassen in Hessen und Thüringen errichtet worden sind und die sich vorwiegend lokalen Aufgaben widmen. Mit ihren insgesamt über 700 Sparkassenstiftungen sieht sich die Deutsche Sparkassenorganisation als größter nichtstaatlicher Förderer von Kunst und Kultur.

Für weitere Informationen:

Vera Angelstein

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03631 / 428 2122

Mail: vera.angelstein@kskndh.de